

Nachtleben in Zürich Wirtschaftsdaten 2014



Einleitung

Die Bar & Club Kommission Zürich, als Dachverband städtischer Nightlife-Betriebe, ist eine Interessengemeinschaft von Kulturunternehmen, die im Zürcher Nachtleben tätig sind. Als Sprachrohr des Zürcher Nachtlebens setzt sie sich dafür ein, dass der kulturelle sowie wirtschaftliche Nutzen des Nachtlebens und die Anliegen der Mitglieder sowie von den Gästen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft wahrgenommen werden. Dazu gehört auch die Darstellung des Wirtschaftsfaktors Nachtleben, weshalb die Bar & Club Kommission (BCK) 2012 und seit 2015 regelmässig die Wirtschaftszahlen ihrer Vereinsmitglieder erhebt. Im Mittelpunkt des Interesses stehen Aussagen zu den Besucherzahlen, der Anzahl kultureller Veranstaltungen, Finanzen und Arbeitsplätze. Nicht berücksichtigt wird die Nacht-Ökonomie* als Ganzes, die sich aus weiteren Playern und Nutznießern wie beispielsweise Take Aways, das S-Bahn Nachtnetz und Taxiunternehmen zusammensetzt.

* Der Begriff Nacht-Ökonomie orientiert sich am englischen Begriff *Night Time Economy* und steht für die Wirtschaftszweige deren Betätigungsfeld sich primär (z.B. Clubs) aber auch sekundär (z.B. Take Aways) an den Bedürfnissen der Nacht orientiert.

Beschreibung der Stichprobe

Für die Erfassung der Wirtschaftszahlen wurden 2012 eine Studentin der Hochschule für bildenden Künste (ZHDK) und 2015 Studierende von der Fachhochschule Luzern mit der Erhebung beauftragt. 2015 nahmen 37 BCK-Mitglieder an der Studie teil. Dabei handelte es sich um 18 Bar- und 19 Clubbetriebe. Der älteste Kulturbetrieb wurde vor fast 150 Jahren, 1868, eröffnet, die Mehrzahl wurde nach der Liberalisierung des Gastgewerbegesetzes, Mitte der 90er Jahre, eröffnet. Die Mehrheit der Bars (60%) verfügten über ein Fassungsvermögen zwischen 60 und 250 Personen. Die Mehrheit der Clubs (40%) fassen zwischen 500 und 1'000 Personen. Die erhobenen Zahlen wurden nach der Bereinigung auf die Anzahl der BCK-Aktivmitglieder, Stichdatum Januar 2016, hochgerechnet. Die im Rahmen dieser Broschüre ausgewiesenen Zahlen beziehen sich auf 94 Mitglieder, die sich aus 60 Bars und 34 Clubs zusammensetzen.

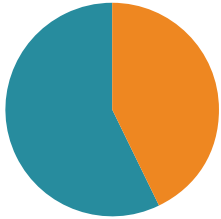
Besucher

74'615 Gäste/Weekend
3.88 Mio Gäste/Jahr

Umsatz

3.8 Mio CHF/Weekend
198 Mio CHF/Jahr

Gäste/Jahr Bars
1.67 Mio (43%)



Umsatz/Jahr Bars
88 Mio CHF (44%)

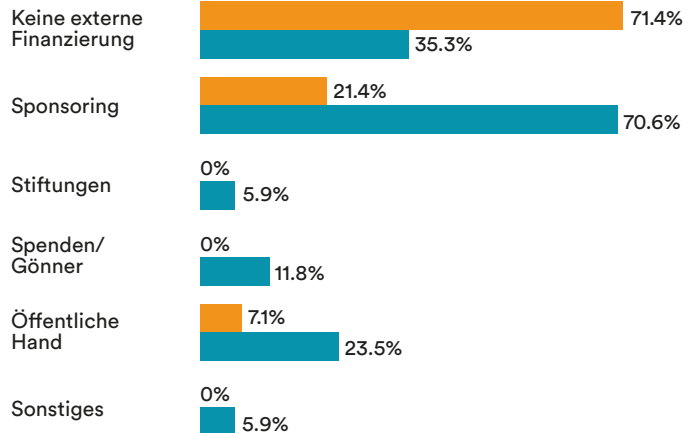
Umsatz/Jahr Clubs
110 Mio CHF (56%)

Gäste/Jahr Clubs
2.21 Mio (57%)

Externe Finanzierung

Bars
Clubs

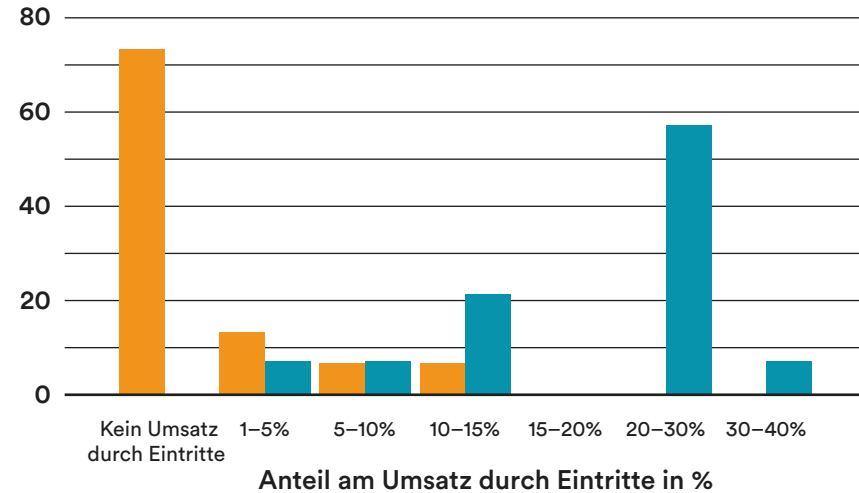
Anzahl Nennungen in %



Umsatz Eintritt (Tickets, Abendkasse)

Anteil Betriebe in %

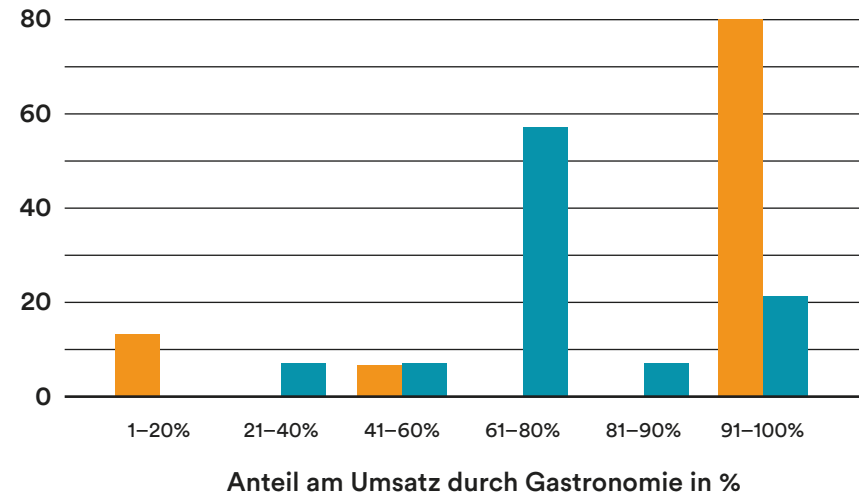
Bars
Clubs



Umsatz Gastronomie

Anteil Betriebe in %

Bars
Clubs

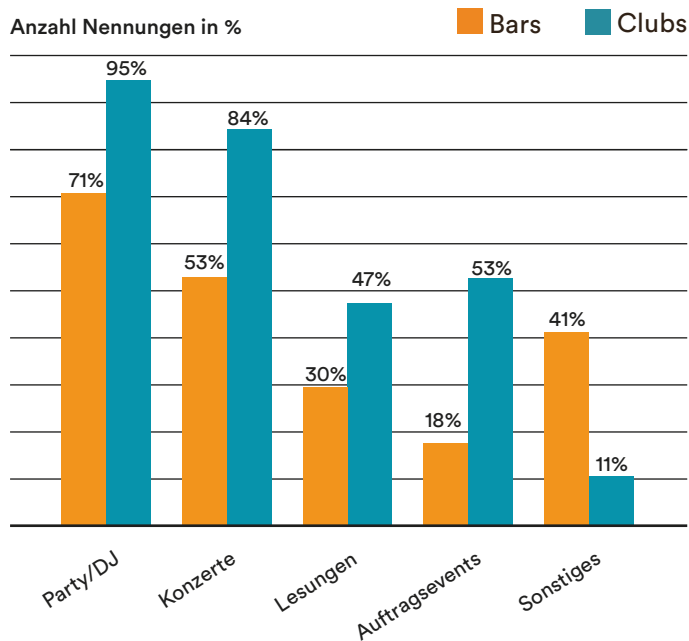


Veranstaltungen

9'660 Kulturveranstaltungen/Jahr
 Ø 805 Kulturveranstaltungen/Monat

Bars: 3'960/Jahr
 Ø 330/Monat

Clubs: 5'700/Jahr
 Ø 745/Monat



Bei der Veranstaltungsart zeigt sich die Breite an kulturellen Nacht-Veranstaltungen. Neben den vier Hauptindikatoren Party mit DJ, Konzerte, Lesungen und Auftragsevents gaben die befragten Betriebe zudem an, dass auch Kunstausstellungen, Filmvorführungen, Theater- und Comedy-Aufführungen zum kulturellen Angebot gehören.

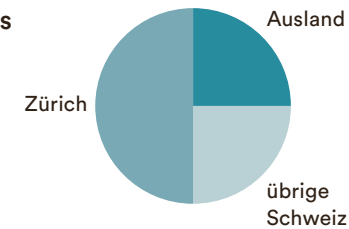
Bookings

18'804 Bookings/Jahr
 Ø 1'568 Bookings/Monat

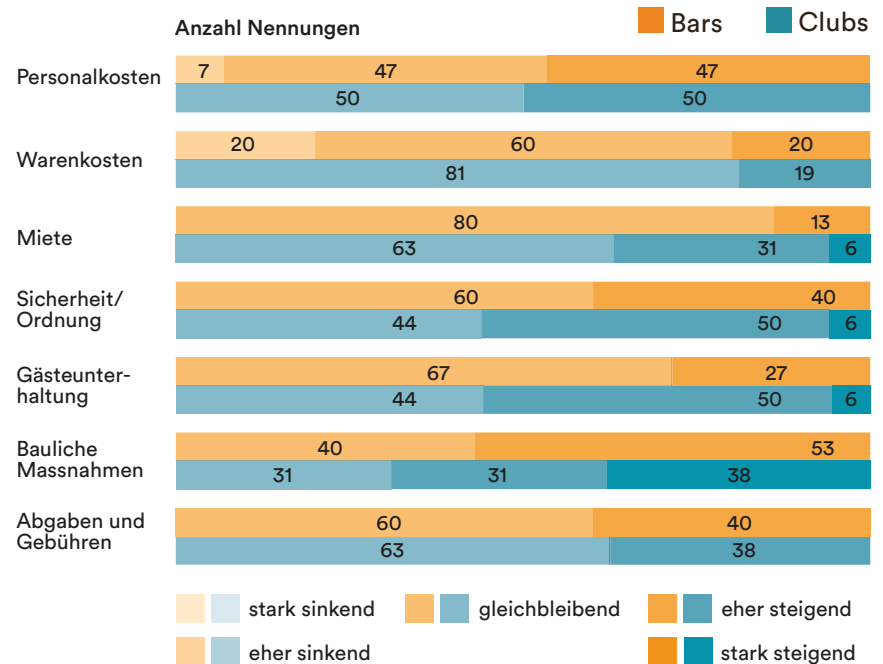
Bars: 4'992/Jahr
 Ø 416/Monat

Clubs: 13'812/Jahr
 Ø 1'152/Monat

Herkunft der von den Clubs gebuchten Künstler:



Erwartete Ausgabenveränderung

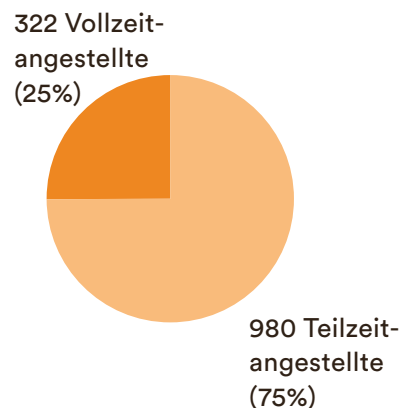
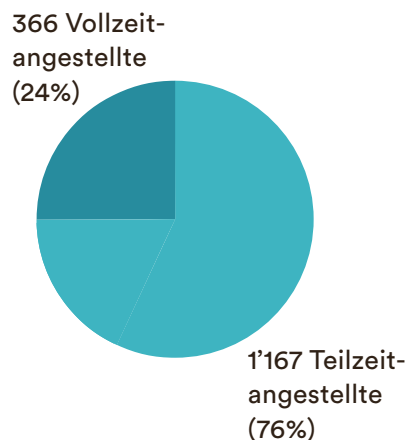


Angestellte

2'835 Angestellte
(2'147 Teilzeit, 688 Vollzeit)

Clubs:
1'533 Angestellte
(56% vom Total)

Bars:
1'302 Angestellte
(44% vom Total)



Fazit

Die Bedeutung des Nachtlebens als Kultur- und Wirtschaftsfaktor wird, wie die vorliegenden Zahlen belegen, zu Unrecht unterschätzt. Das Nachtleben ist nicht nur ein Ort der Amusements, alleine die BCK-Mitgliederbetriebe weisen einen jährlichen Umsatz von 200 Millionen Schweizerfranken auf und steuern ca. 0.3% zum jährlichen städtischen Bruttosozialprodukt von 55 Milliarden bei. Ein Vergleich zwischen den knapp 10'000 kulturellen Veranstaltungen welche die Bars und Clubs jährlich anbieten, gegenüber den knapp 1'000 Vorstellungen pro Spielzeit des Opern- und Schauspielhauses, belegen die kulturelle Wichtigkeit der Bars und Clubs, deren Kulturangebot mit

knapp vier Millionen Gästen ca. 10 Mal mehr Besucher/innen anzieht als das Opern- und Schauspielhaus zusammen. Es zeigt sich, dass die Clubs und Bars einen niederschweligen Zugang zur Kultur bieten. Zudem entfallen ca. 0.9% der 330'000 Arbeitsplätze in der Stadt Zürich auf die BCK-Mitgliederbetriebe. Die hohe Anzahl an Teilzeitstellen stellt für die Universitätsstadt Zürich eine wichtige Grundlage dar, handelt es doch dabei um attraktive Studentenarbeitsplätze.

Trends

Ein Vergleich der Resultate der BCK-Wirtschaftsdaten Erhebungen von 2011 und 2014 ist aufgrund methodischer Unterschiede nur ansatzweise möglich. Zudem haben 2011 nur 5 BCK-Barmitglieder ihre Daten angegeben, wodurch sich in der Umrechnung auf die totale Anzahl an BCK Mitgliedern, Stand 2016, eine grosse Fehlermarge birgt. In der Tendenz zeigt es sich, dass 2014 bedeutend mehr kulturelle Veranstaltungen (+30%) angeboten worden sind. Diese haben aber 30% weniger Besucher/innen angezogen (5.9 Mio. 2011). Im gleichen Rahmen stieg die Anzahl an Mitarbeitenden (+30% 2014). Weniger gross belief sich der Unterschied in Bezug auf den Umsatz, welcher 2014, im Vergleich zu 2011, um 10% gesunken ist. Grundsätzlich zeigt sich in der Tendenz, dass sich das Zürcher Nachtleben dynamisch entwickelt und sich weiterhin einer überregionalen Beliebtheit erfreut. Durch die Einführung eines elektronischen Wirtschaftsdaten Erfassungssystems erhofft sich die BCK, zukünftig eine bessere Vergleichbarkeit der Wirtschaftsdaten. Damit können verlässlichere Aussagen zu Trends im Zürcher Nachtleben getätigt werden.

© 2016

Nachtleben in Zürich –
Wirtschaftsdaten 2014

BCK
Bar & Club
Kommission
Zürich

Rotachstrasse 24
8003 Zürich

Kontakt: info@bckzh.ch